



Grosser Stadtrat der Stadt Schaffhausen

PROTOKOLL

Sitzung Nr. 1
Dienstag, 8. Januar 2019
17:00 - 17:58 Uhr
Grossratssaal der Rathauslaube
Genehmigt am: 25. Januar 2019

Vorsitz:	<u>Traktandum 1 - 6:</u> Rainer Schmidig	EVP
	<u>Traktandum 7 - 8:</u> Hermann Schlatter	SVP
Protokoll:	Sandra Ehrat	Ratssekretärin
Stimmzähler:	<u>Traktandum 1 - 6:</u> Jeanette Grüninger Michael Mundt Angela Penkov	SP SVP AL
	<u>Traktandum 7 - 8:</u> Dr. Nathalie Zumstein Michael Mundt Angela Penkov	CVP SVP AL
Anwesend:	Von total 36 Mitgliedern: Ratspräsident und 33 Mitglieder	
Entschuldigt: Ganze Sitzung:	Nino Zubler Beat Brunner Stadtrat Simon Stocker	JUSO EDU

TRAKTANDEN

1	Vorlage des Stadtrats vom 16. Oktober 2018: Tempo-30-Zone Vorderenge und Im Radacker (Antrag auf Behandlung im vereinfachten Verfahren)	Seite	8
2	Inpflichtnahme des neuen Ratsmitglieds Nicole Gfeller	Seite	8

3	Wahl des Ratspräsidenten/der Ratspräsidentin	Seite	9
4	Wahl des 1. Vizepräsidenten/der 1. Vizepräsidentin	Seite	9
5	Wahl des 2. Vizepräsidenten/der 2. Vizepräsidentin	Seite	10
6	Wahl der Stimmzähler/Stimmzählerinnen	Seite	10
7	Ersatzwahl in die Geschäftsprüfungskommission	Seite	15
8	Ersatzwahl in die Verwaltungskommission der Städtischen Werke SH Power	Seite	16

PENDENTE GESCHÄFTE 2018/2019**VdSR, Interpellationen, Postulate, Kleine Anfragen, Diverses
Eingang Nr., Von, Titel des Geschäfts**

VdSR

- | | | |
|------------|--|--------|
| 30.11.2018 | VdSR: Erweiterung Perimeter Regionaler Naturpark Stadt Schaffhausen | FK Bau |
| 30.11.2018 | VdSR: Bauordnungs- und Zonenplanänderung Nr. 17 "Sonderzone Ebnat West" | FK Bau |

Interpellationen

- | | |
|------------|--|
| 13.04.2018 | Nr. 2, Interpellation Marco Planas (SP): Schule Schaffhausen - fit für die Zukunft? |
| 28.06.2018 | Nr. 3, Interpellation Kurt Reuter (SVP): "Wird die AKSA-Moschee am Schalterweg das grosse Sorgenkind für die Schaffhauser Bevölkerung?" |

Postulate

- | | |
|------------|--|
| 08.05.2018 | Nr. 8, Postulat Diego Faccani (FDP): Kläranlageverband in die Zukunft führen! |
| 08.05.2018 | Nr. 9, Postulat Nicole Herren (FDP): Schaffhauser Märkte zurück in die Innenstadt |
| 30.05.2018 | Nr. 10, Verfahrenspostulat Urs Tanner (SP): Abstimmungsunterlagen |
| 05.06.2018 | Nr. 11, Postulat Stefan Marti (SP): Breitere Uferpromenade vom Güterhof zum Salzstadel |
| 05.06.2018 | Nr. 12, Postulat Michael Mundt (SVP): Mehr Transparenz bei städtischen Beteiligungen |
| 19.06.2018 | Nr. 13, Postulat Simon Sepan (AL): Einkommens- und vermögensabhängige Rabatte an der Musikschule |
| 21.08.2018 | Nr. 14, Postulat Urs Tanner (SP): Massnahmen für eine klimaangepasste Stadt jetzt |
| 22.08.2018 | Nr. 15, Postulat Mariano Fioretti (SVP): Zusammenführung von SH Power und EKS AG ernsthaft prüfen |
| 18.09.2018 | Nr. 16, Postulat Christoph Schlatter (SP): Menschen in Not |
| 09.11.2018 | Nr. 17, Postulat Diego Faccani (FDP): Lehrer sollen wieder Schule geben dürfen! |

- 13.11.2018 **Nr. 18, Postulat Marco Planas (SP):** Polizeiposten am Bahnhof.
- (13.11.2018) **Nr. 19, Postulat René Schmidt (GLP):** Regelung der
11.12.2018 Organisationsstruktur, der Rechtsform, der Eignerstrategie inkl. Finanzierungsstrategie der KSS vor der Baukreditvorlage.
- 05.12.2018 **Nr. 20, Postulat Urs Tanner (SP):** Neugestaltung und Attraktivierung des Stadtschulrates

Kleine Anfragen

- 26.10.2018 **Nr. 37, Kleine Anfrage Michael Mundt (SVP):** Leere politische Plakatständer: Wie Tolerant sind Stadtrat und Stadtpolizei?
- 15.11.2018 **Nr. 38, Kleine Anfrage Urs Tanner (SP):** Strasse oder Platz zu Ehren Hermann Schlatter, Stadtpräsident SP 1918 - 1919
- 21.11.2018 **Nr. 39, Kleine Anfrage Stefan Marti (SP):** Wohin mit der Erde?
- 11.12.2018 **Nr. 41: Kleine Anfrage Stefan Marti (SP):** Was spricht dagegen das Signal an der Bachstrasse wieder auf Blinkbetrieb umzustellen?

Diverses

- 21.12.2018 **Bericht und Antrag des Büros des Grossen Stadtrats** Büro
betreffend Erlass eines Reglements zur elektronischen
Abstimmung und Genehmigung eines Exekutivkredits 2019
für die Beschaffung der notwendigen Infrastruktur
- 21.12.2018 **Bericht und Stellungnahme des Büros** zum Büro
Verfahrenspostulat von Urs Tanner vom 30. Mai 2018
betreffend Abstimmungsunterlagen

(VdSR = Vorlage des Stadtrats)

BESCHLÜSSE UND ERLEDIGTE GESCHÄFTE

**Traktandum 1 Vorlage des Stadtrats vom 16. Oktober 2018:
Tempo-30-Zone Vorderenge und Im Radacker**

Der Grosse Stadtrat heisst die Vorlage des Stadtrats vom 16. Oktober 2018 betreffend Tempo-30-Zone Vorderenge und Im Radacker und die Anträge im vereinfachten Verfahren wie folgt gut:

1. Der Grosse Stadtrat stimmt der Vorlage des Stadtrats vom 16. Oktober 2018 über die Einführung einer Tempo-30-Zone Vorderenge und Im Radacker zu.
2. Der Grosse Stadtrat genehmigt einen Nachtragskredit 2019 in Höhe von 10'000 Franken zu Lasten Kto. 4210.3141.00 (Konto Stadtpolizei, Unterhalt Strassen).

Traktandum 2 Inpflichtnahme des neuen Ratsmitglieds Nicole Gfeller

Ratspräsident Rainer Schmidig (EVP) verliest Art. 2a der Geschäftsordnung des Grossen Stadtrats (GO), Abs. 1 und 2, wie folgt:

¹ *Jedes Mitglied des Grossen Stadtrates legt vor seinem Amtsantritt das Gelübde ab.*

² *Das Gelübde lautet: "Ich gelobe, die Ehre, die Wohlfahrt und den Nutzen der Stadt Schaffhausen zu fördern und mein Amt der Verfassung und den Gesetzen gemäss nach bestem Wissen und Gewissen zu führen". Das Gelübde wird durch Nachsprechen der Worte "Ich gelobe es" geleistet.*

Das neue Ratsmitglied Nicole Gfeller (SP) erhebt sich und leistet das Amtsgelübde.

Der Ratspräsident stellt damit fest, dass Nicole Gfeller (SP) ordentlich in Pflicht genommen worden ist und ihr Amt als Grossstadträtin angetreten hat.

Traktandum 3 Wahl des Ratspräsidenten/der Ratspräsidentin

Gewählt wurde Absolutes Mehr	Hermann Schlatter (SVP) 15 Stimmen	mit 27 Stimmen
---------------------------------	---------------------------------------	----------------

Traktandum 4 Wahl des 1. Vizepräsidenten/der 1. Vizepräsidentin

Gewählt wurde Absolutes Mehr	Nicole Herren (FDP) 13 Stimmen	mit 24 Stimmen
---------------------------------	-----------------------------------	----------------

Traktandum 5 Wahl des 2. Vizepräsidenten/der 2. Vizepräsidentin

Gewählt wurde Absolutes Mehr	Marco Planas (SP) 16 Stimmen	mit 21 Stimmen
---------------------------------	---------------------------------	----------------

Traktandum 6 Wahl der Stimmenzähler/Stimmenzählerinnen

Die Wahl der Stimmenzähler erfolgt in stiller Wahl (gemäss Art. 66 Geschäftsordnung Grosser Stadtrat).

Gewählt wurden Dr. Nathalie Zumstein (CVP)
 Angela Penkov (AL)
 Michael Mundt (SVP)

Traktandum 7 Ersatzwahl in die Geschäftsprüfungskommission

Christian Ulmer (SP) wird in stiller Wahl (gemäss Art. 66 Geschäftsordnung Grosser Stadtrat) für den Rest der laufenden Legislaturperiode gewählt.

Traktandum 8 Ersatzwahl in die Verwaltungskommission der Städtischen Werke SH Power

Georg Merz (Grüne SH) wird in stiller Wahl (gemäss Art. 66 Geschäftsordnung Grosser Stadtrat) für den Rest der laufenden Legislaturperiode gewählt.

BEGRÜSSUNG

Der **Ratspräsident, Rainer Schmidig (EVP)**, eröffnet die Ratssitzung Nr. 1 vom 8. Januar 2019 mit der Begrüssung der Ratsmitglieder, des Stadtpräsidenten, der Frau Stadträtin, der Herren Stadträte, der Gäste auf der Tribüne sowie der Medienberichterstatte(r)innen und Medienberichterstatte(r). Herrn Peter Pfister von der AZ sowie Herrn Selwyn Hoffmann von den Schaffhauser Nachrichten wurde die Bewilligung erteilt, im Saal zu fotografieren.

Die Ratsmitglieder haben erhalten oder es liegen heute auf ihren Pulten auf:

- Antwort des Stadtrats vom 18. Dezember 2018 auf die Kleine Anfrage (Nr. 35/2018), 22. August 2018 von René Schmidt (GLP): "Wärmeverbund Geissberg prüfen!"
- Antwort des Stadtrats vom 18. Dezember 2018 auf die Kleine Anfrage (Nr. 40/2018), 6. Dezember 2018 von Stefan Marti (SP): "Zum Steuerrabatt"
- Bericht und Antrag des Büros des Grossen Stadtrats vom 21. Dezember 2018 betreffend Erlass eines Reglements zur elektronischen Abstimmung und Genehmigung eines Exekutivkredits 2019 für die Beschaffung der notwendigen Infrastruktur
- Bericht und Stellungnahme des Büros vom 21. Dezember 2018 zum Verfahrenspostulat von Urs Tanner vom 30. Mai 2018 betreffend Abstimmungsunterlagen

Verhandlungsbereit gemeldete Geschäfte:

Keine

Zuweisungsvorschläge des Büros:

Keine

Mitteilungen des Ratspräsidenten:

- Wahl eines neuen Mitglieds in den Grossen Stadtrat:
Mit Brief vom 18. Dezember 2018 teilt der Stadtrat mit, dass er an Stelle des per 31. Dezember 2018 zurückgetretenen Urs Fürer von der SP, Nicole Gfeller für den Rest der Amtsdauer 2017/2020 in den Grossen Stadtrat als gewählt erklärt hat.

Parlamentarische Erklärung:

Die SP/JUSO-Fraktion hat eine Fraktionserklärung angemeldet. Ich gebe Urs Tanner (SP) das Wort. - *Er verzichtet auf die Erklärung.*

PROTOKOLL

Die Protokolle der Ratssitzungen Nr. 16/17/18 vom 27. November 2018, Nr. 19 vom 11. Dezember 2018 und Nr. 20 vom 18. Dezember 2018 sind vom Büro noch nicht genehmigt worden.

TRAKTANDENLISTE

Die Traktandenliste für die heutige Sitzung wurde dem Parlament rechtzeitig zugestellt und in den Medien publiziert. Es werden keine Änderungsanträge gestellt, somit gilt sie als genehmigt.

**Traktandum 1 Vorlage des Stadtrats vom 16. Oktober 2018:
Tempo-30-Zone Vorderenge und Im Radacker
(Antrag auf Behandlung im vereinfachten Verfahren)**

Rainer Schmidig (EVP)**Antrag auf vereinfachtes Verfahren**

"Die Fachkommission Bau, Planung, Verkehr und Umwelt hat die Vorlage einstimmig zuhanden des Grossen Stadtrats verabschiedet und beantragt dem Grossen Stadtrat die Vorlage des Stadtrats vom 16. Oktober 2018: Tempo-30-Zone Vorderenge und Im Radacker im vereinfachten Verfahren gemäss Art. 34, RSS 110.1 Geschäftsordnung des Grossen Stadtrats, zu beschliessen.

Wenn bis zum Sitzungsende seitens eines Ratsmitglieds oder eines Mitglieds des Stadtrats kein Widerspruch erhoben wird, gilt das Geschäft als antragsmässig beschlossen."

Der Grosse Stadtrat heisst die Vorlage des Stadtrats vom 16. Oktober 2018 betreffend Tempo-30-Zone Vorderenge und Im Radacker und die Anträge im vereinfachten Verfahren wie folgt gut:

1. Der Grosse Stadtrat stimmt der Vorlage des Stadtrats vom 16. Oktober 2018 über die Einführung einer Tempo-30-Zone Vorderenge und Im Radacker zu.
2. Der Grosse Stadtrat genehmigt einen Nachtragskredit 2019 in Höhe von 10'000 Franken zu Lasten Kto. 4210.3141.00 (Konto Stadtpolizei, Unterhalt Strassen).

Traktandum 2 Inpflichtnahme des neuen Ratsmitglieds Nicole Gfeller

Ratspräsident Rainer Schmidig (EVP) bittet Nicole Gfeller (SP) nach vorne und begrüsst das neue Ratsmitglied.

Der Ratspräsident bittet alle Ratsmitglieder, sich zu erheben.

Ratspräsident Rainer Schmidig (EVP) verliest Art. 2a der Geschäftsordnung des Grossen Stadtrats (GO), Abs. 1 und 2, wie folgt:

- ¹ *Jedes Mitglied des Grossen Stadtrates legt vor seinem Amtsantritt das Gelübde ab.*
² *Das Gelübde lautet: "Ich gelobe, die Ehre, die Wohlfahrt und den Nutzen der Stadt Schaffhausen zu fördern und mein Amt der Verfassung und den Gesetzen gemäss nach bestem Wissen und Gewissen zu führen". Das Gelübde wird durch Nachsprechen der Worte "Ich gelobe es" geleistet.*

Nicole Gfeller (SP) leistet das Gelübde durch Nachsprechen der Worte "Ich gelobe es".

Die Inpflichtnahme ist somit beendet.

Traktandum 3 Wahl des Ratspräsidenten/der Ratspräsidentin

Ratspräsident Rainer Schmidig (EVP)

"Wir kommen nun zu den Wahlgeschäften. Der designierte neue Ratspräsident Hermann Schlatter (SVP) und ich sind übereingekommen, dass wir diese erste Ratssitzung mit den Wahlen wie folgt gestaltet sehen:

Der alte Ratspräsident eröffnet die Sitzung und leitet sie, bis und mit der Wahl der Stimmentzähler. Damit ist das neue Ratsbüro bestellt und kann seine Arbeit aufnehmen. Anschliessend halte ich meine Abschiedsrede und dann nehmen die gewählten Büromitglieder ihre Plätze ein. Dann übernimmt der neue Präsident die Führung des Ratsbetriebs."

Ratspräsident Rainer Schmidig (EVP)

"Die Fraktion der SVP/JSVP/EDU schlägt Ihnen zur Wahl als Präsidenten des Grossen Stadtrats für das Jahr 2019 Hermann Schlatter (SVP) vor.

Werden weitere Wahlvorschläge gemacht? Dies ist nicht der Fall.
Wir kommen zur Wahl und ich bitte die Stimmentzähler, die Wahlzettel auszuteilen.

Ich bitte die Stimmentzähler die Wahlzettel wieder einzuziehen.

Zahl der Stimmberechtigten: 34
Zahl der ausgeteilten Wahlzettel: 34
Zahl der eingegangenen Wahlzettel: 34
Zahl der leeren und ungültigen Stimmen: 6
Zahl der gültigen Stimmen: 28
Absolutes Mehr = 15

Es hat Stimmen erhalten und wurde gewählt:**Hermann Schlatter (SVP): 27 Stimmen****Vereinzelte: 1 Stimme**

Ich gratuliere Hermann Schlatter (SVP) zur Wahl und wünsche ihm alles Gute und viel Befriedigung in seinem Präsidialjahr."

Jetzt verteilt eine Delegation von Hemmental ein kleines Präsent an die Mitglieder des Grossen Stadtrats.

Traktandum 4 Wahl des 1. Vizepräsidenten/der 1. Vizepräsidentin

Ratspräsident Rainer Schmidig (EVP)

"Die Fraktion der FDP/JFSH schlägt Ihnen zur Wahl als 1. Vizepräsidentin 2019 Nicole Herren (FDP) vor.

Werden weitere Wahlvorschläge gemacht? Dies ist nicht der Fall.
Wir kommen zur Wahl und ich bitte die Stimmentzähler, die Wahlzettel auszuteilen.

Ich bitte die Stimmentzähler die Wahlzettel wieder einzuziehen.

Zahl der Stimmberechtigten: 34
Zahl der ausgeteilten Wahlzettel: 34
Zahl der eingegangenen Wahlzettel: 33
Zahl der leeren und ungültigen Stimmen: 8
Zahl der gültigen Stimmen: 25
Absolutes Mehr = 13

**Es hat Stimmen erhalten und wurde gewählt:
Nicole Herren (FDP): 24 Stimmen
Vereinzelte: 1 Stimme**

Ich gratuliere Nicole Herren (FDP) zu ihrer Wahl zur 1. Vizepräsidentin."

Traktandum 5 Wahl des 2. Vizepräsidenten/der 2. Vizepräsidentin

Ratspräsident Rainer Schmidig (EVP)

"Die Fraktion der SP/JUSO schlägt Ihnen zur Wahl als 2. Vizepräsidenten 2019 Marco Planas (SP) vor.

Werden weitere Wahlvorschläge gemacht? Dies ist nicht der Fall.
Wir kommen zur Abstimmung und ich bitte die Stimmenzähler, die Wahlzettel auszuteilen.

Ich bitte die Stimmenzähler die Wahlzettel wieder einzuziehen.

Zahl der Stimmberechtigten: 34
Zahl der ausgeteilten Wahlzettel: 34
Zahl der eingegangenen Wahlzettel: 34
Zahl der leeren und ungültigen Stimmen: 3
Zahl der gültigen Stimmen: 31
Absolutes Mehr = 16

**Es hat Stimmen erhalten und wurde gewählt:
Marco Planas (SP): 21 Stimmen
Vereinzelte: 10 Stimmen**

Ich gratuliere Marco Planas (SP) zur seiner Wahl zum 2. Vizepräsidenten."

Traktandum 6 Wahl der Stimmenzähler/Stimmenzählerinnen

Ratspräsident Rainer Schmidig (EVP)

"Folgende Wahlvorschläge sind eingegangen:

- Dr. Nathalie Zumstein (CVP)
- Michael Mundt (SVP)
- Angela Penkov (AL)

Werden weitere Wahlvorschläge gemacht? Dies ist nicht der Fall.

Es liegen genauso viele Wahlvorschläge vor, wie Personen zu wählen sind. Ich schlage Ihnen deshalb vor, die genannten Stimmzähler und Stimmzählerinnen nach Art. 66 der Geschäftsordnung in stiller Wahl zu wählen. *Kein Gegenantrag.*

So erkläre ich:

- **Dr. Nathalie Zumstein (CVP)**
- **Michael Mundt (SVP)**
- **Angela Penkov (AL)**

als gewählt.

Ich gratuliere den drei Gewählten und wünsche Ihnen viel Erfolg beim Zählen, möglichst keine Fehler bis zur Einführung des elektronisches Zählsystems und dann möglichst wenig Ausfälle und Macken der Elektronik.

Somit haben wir die Wahlgeschäfte hinter uns und ich komme zu meiner Abschiedsrede."

Abschiedsrede von Rainer Schmidig (EVP), Ratspräsident 2018

"Sehr geehrte Anwesende

In meiner Amtszeit 2018 durfte ich als 118. Präsident in meinem 18. Amtsjahr als Mitglied dieses Rats total 20 Sitzungen leiten und gebe nun in der ersten Sitzung des Jahres 2019 dieses Amt an meinen Nachfolger Hermann Schlatter (SVP) weiter.

Für mich war es ein intensives und kurzweiliges Jahr mit diversen Neuerungen. So gilt seit dem 1. November 2018 die überarbeitete Geschäftsordnung, die auch eine elektronische Abstimmung vorsieht. Es ist mir aber gelungen diese Einführung so zu verzögern, dass die Umsetzung nun erst im Jahr 2019 unter meinem Nachfolger stattfinden wird. Aber auch jetzt kommt es noch zu einer weiteren Verzögerung, da durch das Steuerfussreferendum die Mittel für die Beschaffung der notwendigen Geräte blockiert sind. Das Büro hat aber die dazugehörige Vorlage zuhanden des Rats verabschiedet und sie wurde Ihnen heute schriftlich ausgehändigt.

Die Neuorganisation des Sekretariats mit unseren zwei neuen Sekretärinnen hat sich sehr bewährt. Die Protokolle kommen zeitgerecht und das Büro des Rats hat eine wertvolle Unterstützung erhalten, was ich als Präsident sehr geschätzt habe. Auch die Erarbeitung der Abstimmungsmagazine konnte auf neue standfestere Füsse gestellt werden.

Der Rat hat einige gewichtige Vorlagen verabschiedet und wichtige Entscheide getroffen. So konnten wir zum Beispiel in Bezug auf den öffentlichen Verkehr einen grossen Schritt Richtung Zukunft tun. Leider scheinen aber die Gerichte dem flotten Tempo des Rats nicht folgen zu können und brauchen für einen, in meinem Verständnis eher einfachen Entscheid, unverhältnismässig lange. Leider wird damit der Prozess unnötig in die Länge gezogen. Mit der Aufwertung des Instruments Baurecht konnte ein weiterer Baustein zu einer erfolgreichen Wohnbaustrategie und Förderung von Betrieben erreicht werden. Andere Baustellen werden uns wohl noch dieses Jahr stark beschäftigen.

Der Ratsbetrieb konnte in weiten Teilen nach meinem Verständnis geführt werden.

Unsere direkte Demokratie lebt von der Diskussion und von einer guten Streitkultur. Dabei dürfen da und dort auch einmal deutliche Worte fallen. Aber die Auseinandersetzungen zur Findung eines Entscheids müssen fair bleiben. Beleidigungen, aber auch mimosenhafte Empfindlichkeit, haben in einer solchen Diskussionskultur nichts zu suchen. Ein wenig mehr Humor könnte dabei nicht schaden.

Einige Bemerkungen muss ich als ehemaliger Lehrer aber doch noch anbringen. Urs Tanner (SP) sollte sich in Zukunft mit Zwischenrufen mehr zurückhalten. Man kann sich nämlich auch zu Wort melden und bekommt es dann auch. Wenn das Thema zu Ende diskutiert ist, sollte man es so belassen können, ohne noch das zweitletzte oder letzte Wort zu haben. Ich entschuldige mich ausdrücklich bei einigen Mitgliedern, wenn ich dabei dann und wann ein wenig ungeduldig reagiert habe. Ich hoffe, ich habe aber niemanden an seiner Stellungnahme gehindert, auch wenn mir die Filibustersitzung zur Quartierparkierverordnung eher etwas quer hereingekommen ist.

Nun aber fertig damit und ich komme zum Dank.

Zuerst danke ich Ihnen, liebe Mitglieder des Grossen Stadtrats und Stadtrats im Namen der Bevölkerung der Stadt Schaffhausen für Ihren Einsatz zugunsten unserer Stadt und in meinem Namen für das wohlwollende Ertragen meiner Ratsführung.

Ganz herzlich danke ich meinen Bürokolleginnen und –kollegen für ihre Unterstützung. Ein ganz besonderer Dank geht an die Sekretärinnen Gaby Behring, Sandra Ehrat und Nora Winzeler. Sie waren für mich immer eine hilfreiche, zuverlässige und freundschaftliche Unterstützung in allen Belangen der Ratsführung. Ein Dank für eine ebenso wertvolle Unterstützung geht an Laila Schlick, Christian Schneider und Sabine Spross.

Nach nun vier Jahren verlasse ich das Ratsbüro und freue mich auf die neu gewonnene freie Zeit.

Mit den besten Wünschen für seine Amtszeit übergebe ich nun meinen Stuhl an meinen Nachfolger Hermann Schlatter (SVP). Gleichzeitig bitte ich die neugewählten Büromitglieder ihre Plätze einzunehmen und ich begeben mich wieder in die Niederungen der gemeinen Mitglieder dieses Grossen Stadtrats."

Der **Ratspräsident 2019, Hermann Schlatter (SVP)**, verliert nun seine Antrittsrede, präsidiert anschliessend die Durchführung der weiteren Wahlgeschäfte und leitet die Ratssitzung bis und mit Schlussmitteilungen.

Antrittsrede von Hermann Schlatter (SVP), Ratspräsident 2019

"Dieser Rat hat mich soeben zu seinem Präsidenten für das Jahr 2019 und damit zum 119. Vorsitzenden des Grossen Stadtrates unserer schönen Stadt Schaffhausen gewählt. Ich nehme diese Wahl mit grosser Freude und tiefer Dankbarkeit an. Mir ist die grosse Verantwortung bewusst, die ich mit dieser Funktion übernommen habe. Ich möchte mich bei Euch, geschätzte Ratskolleginnen und -kollegen, sehr herzlich für das Vertrauen bedanken, das ihr mir mit eurer Stimme gegeben habt. Gerne hoffe ich, dass es auch diejenigen Ratsmitglieder mit mir aushalten, welche mir ihre Stimme nicht geben konnten.

Zur abgeschossenen Nebelpetarde der SP/JUSO-Fraktion will ich mich nicht äussern,

ich sage nur so viel: Fraktionschef Urs Tanner (SP) hat mir über das Wochenende die weisse Fahne überbracht, zwischenzeitlich ist der Pulverdampf verzogen und wir können heute Abend in gewohntem Rahmen die Feier, welche meine Freundinnen und Freunde für mich organisieren, entsprechend geniessen. Für diesen Rückzug danke ich der SP/JUSO-Fraktion recht herzlich.

Das neue Amt bedeutet für mich eine grosse Ehre, aber auch eine grosse Verpflichtung. Es ehrt mich ausserordentlich, bereits als zweiter Hemmentaler und zweiter Schlatter, seit dem Zusammenschluss vor 10 Jahren, den Rat leiten und nach aussen vertreten zu dürfen. Ich freue mich auf eine konstruktive und fruchtbare Zusammenarbeit mit Ihnen, dem Büro und dem Stadtrat. Dass Urs Tanner (SP), Fraktionschef, heute schon einen Platz in Schaffhausen nach mir benennen will, scheint mir doch etwas zu viel Vorschusslorbeer zu sein.

An dieser Stelle möchte ich es nicht unterlassen, vorab meinem Vorgänger Rainer Schmidig (EVP) zu danken. Als alter Polit-Fuchs hat er die Sitzungen im letzten Jahr sowie heute souverän geleitet. Auch die Neubesetzung des Büros mit den beiden Ratssekretärinnen Sandra Ehrat und Nora Winzeler hat er neu und gut organisiert. Mehrere Merkblätter, man könnte auch sagen Arbeitsanweisungen, wurden unter seiner Leitung geschaffen, damit die nachfolgenden Präsidentinnen und Präsidenten die anstehende Arbeit nicht wieder neu erfinden müssen. Damit hat er mir den Weg für ein geordnetes und übersichtliches Präsidialjahr geebnet. Er war es auch, welcher für das Büro den Bericht über das elektronische Abstimmungsverfahren verfasst hat. Dieser liegt heute auf. Für deine grosse Arbeit, Rainer, gebührt Dir ein ganz herzliches Dankeschön!

Herzliche Gratulationswünsche möchte ich meinen bisherigen und neuen Bürokollegen Nicole Herren (FDP), 1. Vizepräsidentin, Marco Planas (SP), 2. Vizepräsident sowie den Stimmzählerinnen Angela Penkov (AL) und Dr. Nathalie Zumstein (CVP) und dem Stimmzähler Michael Mundt (SVP) zu ihrer ehrenvollen Wahl, respektive Wiederwahl, übermitteln. Danken möchte ich aber auch meinen Bürokolleginnen und meinen Bürokollegen für die stets konstruktive und anregende Zusammenarbeit im Büro in den vergangenen zwei Jahren. Sei es bei der Vorbereitung der Ratssitzungen oder der Abstimmungsmagazine. Ich glaube sagen zu dürfen, dass wir ein gutes Team waren, und ich bin zuversichtlich, dass ich auch in diesem Jahr auf die geschätzte Unterstützung meiner jetzigen Bürokolleginnen und -kollegen zählen darf. In den Dank einschliessen möchte ich aber auch unsere Ratssekretärinnen Sandra Ehrat und Nora Winzeler sowie unsere Ratsweibelin Laila Schlick für ihre wertvolle Mitarbeit. Sowohl Sandra wie auch Nora haben sich schnell in ihr neues Metier eingearbeitet und leisten sehr gute Arbeit! Auch hier sind wir heute top aufgestellt.

Dank gebührt ebenfalls meiner Fraktionskollegin und meinen Fraktionskollegen für die gute Zusammenarbeit und den wertvollen Support, insbesondere in den letzten Tagen. Schliesslich möchte ich es nicht versäumen, mich bei meinem Mann Wolfgang für seine Unterstützung und insbesondere auch für sein Verständnis für meine durch das Amt verbundenen Verpflichtungen zu danken. Ja, ich sagte meinem Mann und das ist gut so.

Ein spezieller Dank gebührt ebenfalls meinem Arbeitgeber, dem Kanton Schaffhausen und meinem Team der Abteilung natürliche Personen bei der Kantonalen Steuerverwaltung, das mich während all den vergangenen Jahren politisieren liess.

Zuerst in der Gemeinde Hemmental und heute in der Stadt Schaffhausen. Dies ist heute beim Staat noch möglich, in der Privatwirtschaft wird dies je länger je schwieriger. Die heutigen Firmen der Privatwirtschaft legen keinen grossen Wert mehr darauf, ihren Arbeitskräften zu ermöglichen, ein politisches Amt anzunehmen, dies insbesondere auf der lokalen Ebene. Die internationalen Firmen wollen es nicht, weil ihnen ein Lokalpolitiker nichts bringt, und die kleinen Firmen wollen es teilweise deshalb nicht mehr, weil sie befürchten, kritische Voten ihrer Angestellten im Rat würden dazu führen, dass sie bei der Vergabe von Aufträgen der öffentlichen Hand abgestraft würden. Damit scheint mir unser Milizsystem je länger je mehr gefährdet. Schauen wir doch in unsere Reihen, wieviel Ratsmitglieder haben wir noch, die nicht im weitesten Sinne in einer staatlichen Organisation tätig sind? Es sind wohl nicht mehr ganz die Hälfte, die aus der Privatwirtschaft kommen. Ich meine, hier kommen Probleme auf uns zu, die nicht einfach zu lösen sein werden. Nur ein Parlament aus Staatsangestellten repräsentiert einerseits keinesfalls unsere Bevölkerung und andererseits würde sich die Verwaltung so quasi selbst kontrollieren.

Am 13. Januar 2009, also vor genau 10 Jahren, wurde ich in diesen Rat als SVP-Vertreter aufgenommen. Damals war mir noch nicht so ganz klar, was auf mich zukommt, denn eigentlich wollte ich nach meiner über 21-jährigen Zeit als Gemeinderat und Gemeindepräsident von Hemmental die Politik an den Nagel hängen. Es war Kollege Mariano Fioretti (SVP), der mich damals überredete auf die SVP-Wahlliste zu kommen. Ich zweifelte, ob ich gewählt würde, doch wie Sie wissen, schaffte ich die Wahl. Marianos Aussage damals war, "weisst, dieses Amt wird dich ja nicht mehr so stark beanspruchen, wie dein Präsidium, denn die Sitzungen finden ja nur alle zwei Wochen statt". Wie Sie mir beipflichten werden, waren dies mehr als salbungsvolle Worte, denn, dass nebst den ordentlichen Sitzungen noch Fraktionssitzungen oder Sitzungen der Geschäftsprüfungskommission respektive Sitzungen von Spezialkommissionen, Aktenstudium und das Schreiben von Voten dazu kamen, verschwieg er mir. Trotzdem möchte ich diese 10 Jahre in der Stadtschaffhauser Politik nicht missen. Es waren interessante und lehrreiche Jahre und ich glaube für jede beziehungsweise für jeden von uns ist unsere gelebte Milizpolitik ein grosses Hobby. In zahlreichen Kommissionen durfte ich mich einbringen, wobei mein Wirken nicht überall auf Gegenliebe stiess. Insbesondere meine Hartnäckigkeit war es wohl, die nicht immer gut ankam – doch, meine sehr verehrten Damen und Herren - gerade bei meinem Job als Steuerkommissär wird Hartnäckigkeit gefordert, denn wo wären wir, wenn Steuerkommissäre nicht hartnäckig wären und das Haar in der Suppe respektive in den Steuerakten nicht suchen würden? Der Finanzreferent hätte wohl keine grosse Freude an uns.

Noch ein Wort zum Ratsbetrieb. Ich meine die Ratsarbeit respektive das Klima im Rat hat sich in den letzten 10 Jahren verändert. Gerade in den ersten Jahren, also 2009 bis 2012 war eine gewisse Aufbruchstimmung zu spüren. Da wurden vom Stadtrat grosse Kisten gezimmert. Ich erinnere an die Orientierungsvorlage zur Wohnraumentwicklung vom 6. Juli 2010, da stand zum Beispiel, das Wagenareal könne sofort abgegeben werden. Abgegeben haben wir dieses Areal im letzten Jahr! Sie sehen, die politischen Mühlen in dieser Stadt mahlen äusserst langsam und hier sollten wir uns wirklich anstrengen, schneller an die gesteckten Ziele zu kommen.

Wir alle in diesem Saal sind Politikerinnen und Politiker mit festen Weltanschauungen und Überzeugungen. Auch sind wir von unseren Wählern für die Werte, die ihnen wichtig sind, gewählt. Dafür setzen wir uns ein, dafür streiten wir und darüber diskutieren wir. Manchmal wird es hier auch etwas gröber, aber das gehört zu einer

engagierten Parlamentsarbeit. Das war schon vor 10 Jahren so, nur meine ich, war man zu mehr Kompromissen als heute bereit. Die Mitte spielte schon damals das Zünglein an der Waage, nur schlug dieses Zünglein früher einmal mehr nach rechts aus als heute. Und hier würde ich mir wünschen, dass sich dieser Rat wieder vermehrt zusammenrauft, denn wenn alle auf ihren Positionen verharren, bringen wir unsere Stadt nicht weiter. Und Sie wissen, es kommen grosse Projekte wie die Stadthausgeviert-Vorlage, die überarbeitete Vorlage für einen dringend benötigten Werkhof für SH-POWER, eine Vorlage für den Ausbau der Kammgarn West, eine Vorlage zum Neubau eines Hallenbads, wobei hier wohl zuerst noch die Rechtsform der KSS diskutiert werden muss, auf uns zu und hier braucht es aus meiner Sicht mal da mal dort ein Entgegenkommen von den Polen, ansonsten diese grossen Kisten vor dem Volk scheitern werden. Davon bin ich überzeugt.

Ich setze meine Hoffnung auch in den Stadtrat, dass es auch ihm gelingt, im Rahmen der eingeleiteten Mediation Wege für eine bessere Zusammenarbeit zu finden. Nur, wenn ein Team harmoniert, ist es leistungsfähig und ist Spirit drin. Das habe ich während meinen 17 Jahren Präsidentschaft im Gemeinderat von Hemmental weiss Gott mehr als erfahren dürfen.

Geschätzte Frauen und Männe, ich freue mich darauf, gemeinsam mit Ihnen das neue Amtsjahr in Angriff zu nehmen. Als Präsident ist mir eine objektive und neutrale Ratsführung sehr wichtig. Das heisst für mich, dass ich versuchen werde, mich am Zügel zu nehmen. Ich werde mich bemühen, die Sitzungen straff zu führen, erwarte von Ihnen aber auch, dass Sie sich vermehrt an Art. 40 Abs. 3 unserer Geschäftsordnung halten, welcher festhält: *"Wer spricht, soll bei der Sache bleiben, schriftdeutsch sprechen und sich der Kürze befleissigen."* Denn wir alle sind im kommenden Jahr gefordert, sind doch nicht weniger als 15 persönliche Vorstösse auf der Traktandenliste pendent, das heisst ein gerütteltes Mass an Arbeit kommt auf uns zu. Und sind wir doch mal ehrlich, nur für die Geschichtsschreibung müssen wir hier nicht seitenweise Voten abgeben, denn das Konzentrat, das wir daraus in der Presse lesen dürfen, ist wirklich sehr, sehr eingedickt.

Geschätzte Ratsmitglieder, ich freue mich auf die kommende Zusammenarbeit im Dienste der Bewohnerinnen und Bewohner unserer Stadt und lade Euch im Anschluss der Sitzung alle herzlich zur Feier in die Turnhalle Hemmental ein. Wie bereits kommuniziert, fährt der Bus um 18.15 Uhr auf dem Herrenacker ab. Rückkehr immer zu halben Stunde 0.31, letzter Bus 00.31 Uhr auf dem Dorfplatz Hemmental.

Wir kommen nun noch zu den restlichen Traktanden der heutigen Sitzung, das heisst Traktandum 7 und 8.

Auch bei diesen beiden Wahlgeschäften handelt es sich um stille Wahlen."

Traktandum 7 Ersatzwahl in die Geschäftsprüfungskommission

Ratspräsident Hermann Schlatter (SVP)

"Die SP/JUSO-Fraktion wünscht den zurückgetretenen Grossstadtrat Urs Fürer (SP) in der Geschäftsprüfungskommission durch Grossstadtrat Christian Ulmer (SP) zu ersetzen.

Wenn keine weiteren Vorschläge gemacht werden, erkläre ich Grossstadtrat Christian Ulmer (SP) in stiller Wahl für den Rest der Amtsperiode als gewählt.

Dazu gratuliere ich Dir Christian recht herzlich!"

Traktandum 8 Ersatzwahl in die Verwaltungskommission der Städtischen Werke SH Power

Ratspräsident Hermann Schlatter (SVP)

"Die Fraktion aus Grüne SH/CVP/EVP/GLP schlägt Ihnen als Nachfolger für die zurückgetretene Grossstadträtin Theresia Derksen (CVP) in die Verwaltungskommission der Städtischen Werke Georg Merz (Grüne SH) vor.

Wenn keine weiteren Vorschläge gemacht werden, erkläre ich Georg Merz (Grüne SH) in stiller Wahl für den Rest der Amtsperiode als gewählt.

Auch Dir Georg gratuliere ich zum neuen Amt herzlich, ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit in der Verwaltungskommission, in welcher ich ja nun offiziell verbleiben darf."

Schlussmitteilungen des Ratspräsidenten

Es erfolgte kein Widerspruch eines Ratsmitglieds oder eines Mitglieds des Stadtrats zu Traktandum 1. In Anwendung von Art. 34 der Geschäftsordnung hat der Grosse Stadtrat der Vorlage des Stadtrats vom 16. Oktober 2018: Tempo-30-Zone Vorderenge und Im Radacker im vereinfachten Verfahren antragsgemäss zugestimmt.

Während der Sitzung sind keine Vorstösse eingegangen.

Die nächste Ratssitzung findet am Dienstag, 22. Januar 2019, 18.00 Uhr statt.

Nun geht es zur Wahlfeier. Wie bereits mitgeteilt, fährt der Extrabus ab Herrenacker um 18.15 Uhr in Richtung Turnhalle Hemmental.

Ich wünsche Ihnen allen einen unterhaltsamen, gemütlichen und schönen Abend im jüngsten Quartier der Stadt, in Hemmental.

Der **Ratspräsident** beendet die Sitzung um 17:58 Uhr.

Die Ratssekretärin:

Sandra Ehrat